

Raja Schwahn-Reichmann

Der Tanzlaubenhund von Raja Schwahn-Reichmann

(Dieser Text ist leider nur in englischer Sprache verfügbar, bitte um Ihr Verständnis.)

Once upon a time, there was a creature that appeared at feasts and made people wild – “Der Tanzlaubenhund” or “Dancing dog,” as we call him. Sometimes he would remain hidden, but at other times he lets himself be seen...

“Normally, he lies under a bench and watches people, but sometimes he appears dancing on his hind legs. He can drive you mad, or make you passionate and wild with his evil eye... And so a peaceful feast can turn into a cruel fight or a destructive orgy,” says Raja Schwahn-Reichmann about this malicious figure from Swiss fairy tales.

He is described as a dog who is as tall as a man, with only one eye as big as a plate shining upon his forehead. In his tangible form, he reminds us of another scary creature from our world - the Tasmanian Devil.

The figure of the dog is black. It is made of painted wood, but it’s his “magical” eye that draws one’s attention - the big glass eye stares deep inside you. Under his feet are scattered pieces of colorful glass of mysterious origin.

Biographische Notizen

Raja Schwahn-Reichmann ist in Wien-Leopoldstadt geboren, wo sie auch lebt und arbeitet. Sie hat an der Akademie der bildenden Künste (Graphik, Konservierung und Technologie) studiert, lernte alle traditionellen Kunsttechniken wie Öl-, Wand-, Tempera- und Miniaturmalerei, historische Fassmalerei und Vergoldung, sie befasste sich mit Kostümgeschichte, dem Schutz von archäologischen und ethnologischen Objekten, aber auch Architektur und Denkmalschutz. Ihr Diplom machte sie im Bereich Papier und Pergament.

Mehrere Jahre lehrte sie historische Kunsttechniken, Malen und Zeichnen für Restauratoren. Ihr besonderes künstlerisches Interesse gilt der Geschichte barocker Raumgestaltungen und der Verbindung zwischen Malerei und Architektur.

Ihre Malerei ist weitgehend durch antike und barocke Ikonographie inspiriert. Dies bedeutet auch, dass ihre Bilder nicht im Rahmen von Ausstellungen, sondern von Festen, zum Beispiel für Dionysos, gezeigt werden. Alle Besucher, die mit Unterstützung der Künstlerin gestylt werden, werden dadurch Teil der Dionysien, die zu einer Art „Zeitskulptur“ werden. Zur Gestaltung der Feste malt sie meist lebensgroße Figuren als ausgeschnittene Silhouetten (inspiriert von barocken Chantournés), die auch Kerzen tragen um festliche Räume zu schaffen.

Von der räumlichen Idee der Malerei ausgehend: Gestaltung des Besucherzentrums des Nationalparks Donauauen durch das Au-Theater. Ausstattung des Barockfestes für das Festschloss Schloss Hof anlässlich seiner Eröffnung (Film „Rückkehr ins Paradies – Schloss Hof, Prinz Eugen und das Barock“, Interspot 2005). Gesamtgestaltung des Life Ball 2014 mit dem Motto „Garten der Lüste“.

Schwahn-Reichmann war auch Begründerin des „Josefinischen Erlustigungskomitees“, das sich für die Erhaltung der historischen Gartenanlage am Wiener Augartenspitz einsetzte.

Ausbildungsschwerpunkte

- Denkmalpflege
- Grafikrestauration
- Künstlerisches Arbeiten im Bereich Bildhauerei
- Relief
- Wand- und Tafelmalerei
- Chantournémalerei in allen Techniken

Lehraufträge

- Kostümgeschichte & Trachten (Universität für Angewandte Kunst Wien)
- Historische Kunsttechniken in Theorie und Praxis (Akademie der Bildenden Künste)

Referenzen & Projekte

- Omnia Vincit Amor: Kollektion von Lustern in Zusammenarbeit mit lasvit, Präsentation bei der Milan Design Week 2016 im Palazzo Serbelloni
- Malerei von Raja Schwahn-Reichmann war und ist u.a. zu sehen: Wiener Stadtfest, Wiener Lustspielhaus, Barockfeste im Schloss Hof, alljährlicher Weihnachtsmarkt in St. Gilgen, Lange Nacht der Museen
- Ausstattung für den Film „Die drei Musketiere“ (1993) mit u.a. Kiefer Sutherland und Charlie Sheen
- Storyboards für österreichische Filme
- 2009 Auszeichnung mit dem Premio Mantegna, Italien
- Mitarbeit an Musikvideos mit Ausstattung & Malerei bzw. auch als Mitwirkende
- Inszenierung von Vintage-Modeschauen aus dem Nachlass von Elfriede Gerstl
- Inszenierung der Bühne und der Kostüme für den Wiener Life Ball zum Thema „Elemente“ (Wasser) & „Garten der Lüste“
- Bildnerische Arbeiten, Keramiken, Reliefe, Objekte wie etwa die Gestaltung eines ganzen Schwimmbades in einem Haus in den Schweizer Bergen
- Keramikdesign für Wände in der Tradition der barocken Azulejos
- Wandmalereien

Rückfragehinweis:

Raja Schwahn-Reichmann

Taborstraße 24a/2/22

1020 Wien

+43 676 4953133

office@rajaschwahnreichmann.at